

Frühjahrswanderung 2025 Altmannstein: Rundweg Nr. 2 Kreutberg

Streckenführung:	Rundwanderung vom Parkplatz Altmannstein, Bahnhofstraße den Orientierungsschildern des Rundwanderweges Nr. 2 folgen
Streckenlänge:	ca. 5,5 km
Höhenunterschied:	Auf- und Abstiege betragen ca. 200 m bezogen auf die Gesamtstrecke
Anforderungen:	Zwar anspruchsvolle Anstiege/Abstiege auf dem Rundweg, aber mit sehr gemäßigtem Tempo. Überwiegend Pfade, Wanderstöcke/Nordic Walking Stöcke werden empfohlen. Grundkondition und festes Schuhwerk erforderlich (bei Nässe teilweise Rutschgefahr)
Anfahrt:	Manching St2335 nach Großmehring, weiter auf St2231 über Demling, Oberdolling nach Altmannstein
Ausgangspunkt:	Parkplatz Bahnhofstraße in Altmannstein
Geodaten:	Zum Download, Nachschauen und Nachwandern (mit Outdoor GPS-Handgeräte: ⇒ https://www.altmannstein.de/wege/kreutberg-10/

Mehr Informationen zum Wandern findet ihr auf Wanderplattformen wie z.B.:

⇒ <https://www.komoot.com/de-de>

Informationen auch auf der Webseite des Marktes Altmannstein:

⇒ <https://www.altmannstein.de/>

Wanderbeschreibung

Die Abteilung Skilauf/Wandern & Nordic Walking hatte für den 13. April 2025 zur Frühjahrswanderung 25 im Naturpark Altmühltal eingeladen. Ausgangspunkt der Wanderung war der Parkplatz Ortsmitte in der Bahnhofstraße des Marktes Altmannstein.

Aufgrund von Empfehlungen und vorhandenen Wanderbeschreibungen sowie einer zuvor selbst durchgeführten Erkundungswanderung, fiel die Auswahl auf den Rundwanderweg Nr. 2 für eine Wanderung durch das Naturschutzgebiet am Kreutberg.

Vom Parkplatz aus ging es zunächst ein ganzes Stück treppauf Richtung Ulrich-von-Stein-Straße. Von hier aus hat man einen freien Blick auf die Ruine der Burg Stein mit dem runden Bergfried, dem Hungerturm und den teilweise noch erhaltenen Schenkelmauern.

Ortsauswärts ging es auf dem Höhenweg durch Wacholderheide und einem Trockenrasenhang hinab zum Rad- und Wanderweg nach Schloss Hexenag-

ger und Riedenburg. Vom Ragweg ging es nach 100 m dann rechts ab zu einer Brücke über den Schambach. Hier überquerten wir auch die Staatsstraße 2231, um zum Naturschutzgebiet des Kreutberg zu gelangen. Von einem Wanderparkplatz an der Staatsstraße ging es dann einen Trampelpfad bergauf durch Felspartien vorbei bis zu dem „Felsengarten“ mit dem „Kreutberglöwen“, einem Felsen mit löwenähnlicher Gestalt.

Beidseitig des Pfades bewunderten wir zahlreiche seltene und geschützte für Trockenrasenhänge des Altmühltals typische Pflanzen. Blütenteppiche mit Leberblümchen, März-Veilchen und Buschwindröschen säumten den Pfad und leuchteten in bläulichen und weißen Farben. Auch sahen wir das gelbblühende Frühlingsfingerkraut und die unzähligen violetten Blüten der Küchenschellen.

Bei einer längeren Rast im Felsengarten genossen wir die Aussicht über die Hänge des Kreutberg. Zwischen den Felsen und auch in Ritzen in den Felsen wuchsen das gelbblühende Bergsteinkraut und Frühlingsfingerkraut, weißblühendes Ackerhornkraut und vereinzelt auch blaublühende Kugelblumen.

Weiter ging es auf dem Pfad durch die Wacholderheide bis zu einer weiteren Anhöhe mit einer Sitzgruppe und einer herrlichen Aussicht, die uns zu einer weiteren Rast mit Vesperpause einlud. Frisch gestärkt ging es dann hinab ins Tal und dann zwischen Schlehenhecken und Feldern entlang zurück zum Ort Altmannstein.

Die auf einer Bergzunge liegende Burgruine Altmannstein mit dem runden Bergfried war ein weiterer Halt auf unserer Wandertour. Von hier aus hat meinen schönen Blick über den Ort Altmannstein. Bei einem Abstecher am „Burgsteiner Kult-Ur-Hang“ folgten wir den in Serpentinaen angelegten „Heraldischen Pfad“ bis zum Hungerturm und wieder zurück.

Gegenüber der Burgruine verweilten wir noch kurz bei einer in einem Gartenanlage versteckten kleinen Kapellenanlage, ehe wir die steile Burg-Stein-Gasse hinab zur Ortsmitte von Altmannstein und der Heilig-Kreuz-Kirche bis zu unserem Ausgangspunkt folgten.